

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/996**

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 24. Juni 2010

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes
Schleswig-Holstein
*Informationen zum Flugplatz Kiel-Holtenau***

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die anliegende Vorlage übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr weist in seinem Schreiben darauf hin, dass zwei Berichte vorgelegt werden. Da diese Berichte bereits mit Schreiben des Landesrechnungshofes vom 20. Mai 2010 vorgelegt wurden (Umdruck 17/853), wird auf eine erneute Vorlage verzichtet.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Olaf Bastian

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über das
Finanzministerium des Landes
Schleswig-Holstein
24105 Kiel

Kiel, 17. Juni 2010

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mit Beschluss vom 19. März 2010 hat der Landtag der Landesregierung für das Haushaltsjahr 2007 Entlastung erteilt mit der Maßgabe, die vom Finanzausschuss in der LT-Drs. 17/377 angeregten Maßnahmen einzuleiten und ihm hierüber zu berichten. Unter Nr. 23 der in dieser Drucksache aufgelisteten Maßnahmen wird zum Flugplatz Kiel-Holtenau u. a. der Wunsch nach einer offensiven Informationspolitik meines Hauses gegenüber dem Finanzausschuss und die Erwartung der Vorlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppe der Gesellschafter geäußert.

Die gemeinsame Arbeitsgruppe der Gesellschafter hat am 7. September 2009 einen Bericht zu den Entwicklungsoptionen der Kieler Flughafengesellschaft mbH (KFG) vorgelegt, in dem verschiedene Fortführungs- und Schließungsszenarien dargestellt werden. Vor dem Hintergrund dieses Berichts und in Anbetracht der angespannten Haushaltslage beider Gesellschafter haben sich das Finanzministerium und die Landeshauptstadt Kiel am 22. Dezember 2009 darauf verständigt, kurzfristig zu einer gemeinsamen Entscheidung über die Zukunft des Kieler Flughafens zu kommen. Zur Vorbereitung dieser Entscheidung wurde die gemeinsame Arbeitsgruppe gebeten, ergänzend zum o. a. Bericht bis zum 31.03.2010 die rechtlichen Voraussetzungen und die finanziellen Konsequenzen einer möglichen Schließung des Flugplatzes zu konkretisieren. Diese Ergänzung zum Bericht vom 7. September 2009 wurde den Gesellschaftern am 1. April 2010 vorgelegt.

Der Aufforderung des Finanzausschusses nachkommend übersende ich Ihnen anbei beide Berichte. Mit Bedauern habe ich zur Kenntnis nehmen müssen, dass der Präsident des Landesrechnungshofes mir mit seinem Schreiben vom 20. Mai 2010 zuvorgekommen ist und beide Berichte vom Landtag als Umdruck 17/853 bereits ins Internet gestellt wurden.

Dies ist insbesondere deshalb bedauerlich, weil die Berichte vertrauliche Angaben zur KFG und ihren Kunden beinhalten, die meines Erachtens der entsprechenden Behandlung im Unterausschuss für Unternehmensbeteiligungen des Landes bedurft hätten. Eine Stellungnahme zum Schreiben des Präsidenten des Landesrechnungshofs vom 20. Mai 2010 werde ich Ihnen in Kürze zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen


Jost de Jager